



Der aus Hamburg kommende ICE-Ersatzzug IC 2871 am 6. Mai 2008 bei der Einfahrt in Basel Bad Bf; Zuglokomotive ist die 120 102, am Schluss befindet sich die 120 157 (Foto: 3902).

wird das ICE-Zugpaar 70/71 Basel – Hamburg seit 29. April mit einer Ersatzkomposition geführt. Diese besteht aus drei Wagen erster Klasse, einem Bordbistro sowie acht Wagen zweiter Klasse; an beiden Zugenden befindet sich je eine Lokomotive der Baureihe 120. Die Ersatzkomposition soll bis mindestens Mitte Juni verkehren. (3901)

Tunnelvortrieb hat begonnen

Am 30. April hat in Anwesenheit von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee der Vortrieb des knapp sieben Kilometer langen Finne-Tunnels in Sachsen-Anhalt begonnen. Die zwischen Halle und Erfurt gelegene Grossbaustelle, für die ein eigenes Feldbahnsystem errichtet wurde, ist Teil der Neubaustrecke Erfurt – Halle / Leipzig, die 2017 eröffnet werden soll. Der Tunnel mit zwei Röhren wird von zwei Tunnelvortriebsmaschinen aufgeföhren werden; die erste hat ihre Arbeit nun aufgenommen. Ebenfalls hat auf der Baustelle die Serienproduktion der 48 000 Tübbinge für die Verkleidung der Tunnelröhren begonnen. (db)

Mitfahren im Sonderzug

Ein Novum im deutschen Schienenpersonenverkehr bietet seit kurzem die Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr (IGE) an: Überführungsfahrten des eigenen Rollmaterials im Vor- oder Nachlauf von Sonderfahrten, die bisher als Leerfahrten durchgeführt wurden, können seit 25. April zur Mitfahrt genutzt werden. Teilweise wird auch in den eigentlichen Sonderzügen ein zusätzlicher Wagen für Individualreisende reserviert. Mittels der übersichtlich gestalteten Internetseite www.mitfahrzug.de können die

Der erste IGE-„Mitfahrzug“ mit ER 20-013 bei der Einfahrt in den Bahnhof Weil am Rhein (Foto: P. Schopp, 25. April 2008).

zur Verfügung stehenden Verbindungen eingesehen und Fahrkarten sitzplatzgenau gebucht werden. Die Tickets können nach der Bezahlung über den Online-Zahlungsübermittler Pay-Pal selber ausgedruckt werden.

Die Fahrpreise zwischen zwei bestimmten fahrplanmässigen Halten sind fix definiert und kosten, abhängig von der zurückgelegten Entfernung, zwischen 2 und 9 Euro; werden die Fahrkarten nicht im Internet, sondern direkt im Zug gekauft, fällt noch eine zusätzliche Gebühr von 5 Euro an. Als Rollmaterial dienen Abteilwagen erster und zweiter Klasse. In nächster Zeit soll auch die Fahrradmitnahme zum Einheitspreis von 5 Euro pro Fahrt möglich sein. Mittelfristig plant die IGE sogar, das neue Angebot als eigenständigen Zug mit festem Umlauf und eigenen Fahrzeugen zu entwickeln.

In der ersten Woche sah das zur Verfügung stehende Fahrplanangebot wie folgt aus: Am 25. April von Magdeburg nach Basel Bad Bf über Halle (Saale), Naumburg (Saale), Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Fulda, Frankfurt (Main) Süd, Darmstadt,

Karlsruhe, Baden-Baden und Freiburg (Breisgau); Abfahrt in Magdeburg um 5.42 Uhr, Ankunft in Basel um 15.44 Uhr. Der Fahrpreis für die gesamte Strecke in der zweiten Klasse betrug 41 Euro, für Magdeburg – Frankfurt 24 Euro. Oder drei Tage später von Dortmund (Abfahrt 6.11 Uhr) nach Basel Bad Bf (Ankunft 13.47 Uhr), Fahrpreis für die Gesamtstrecke 37 Euro oder beispielsweise von Mainz nach Basel 17 Euro. Die nächsten Fahrten fanden am 1. Mai von Dresden über unter anderem Zwickau, Hof, Marktredwitz und Nürnberg nach St. Margrethen sowie am 2. Mai von Basel nach Dortmund statt.

Wie die ERI auf einer „Mitfahrt“ von Basel nach Köln beobachten konnte, ist die Anzeige der Züge an den Bahnsteigen noch verbesserungsfähig: So war beispielsweise an diversen Bahnhöfen die Anzeige „Sonderzug“ mit dem falschen Zusatz „nicht einsteigen“ ergänzt. Dies gilt aber vorerst noch für die Schweiz: Obwohl viele IGE-Sonderzüge das südliche Nachbarland anfahren, ist die Mitnahme von Individualreisenden dort noch nicht möglich. (pd/rp)

